



„Weitreichende Folgen“

Die Opposition im Landtag fordert zur **Wobi-Reform** eine Anhörung von Experten und Sozialpartnern.

Nachdem die Landesregierung zuletzt den Gesetzentwurf „Öffentlicher und sozialer Wohnbau“ genehmigte, der eine Reform des Wohnbauinstitutes vorsieht, muss sich nun der 4. Gesetzgebungsausschuss im Landtag damit befassen. Die Vertreter der Opposition haben dabei einen Antrag auf eine Anhörung gestellt. Brigitte Foppa (Grüne), Diego Ni-

colini (5 Sterne), Franz Ploner (Team K) und Sandro Repetto (PD) schreiben an die Ausschussvorsitzende Jasmin Ladurner: „Das Gesetz wird weitreichende Folgen für den Grundwohnbedarf und somit für das soziale Gefüge in unserem Land haben. Mit ihm verbunden sind viele Fragen, zumal die gesamte Wohnbauthematik mit diversen Sektoren engstens ver-

woben ist. Es erscheint daher dringend, vor der Behandlung des Gesetzentwurfes die diversen Stakeholder und Sozialpartner, sowie einschlägige Forschungsinstitute, die sich mit der Thematik auseinandergesetzt haben (z. B. AFI) anzuhören, damit wir uns ein Bild von den Folgen und Auswirkungen des Gesetzes machen können.“ (hsc)